



Neue Zürcher Zeitung  
8021 Zürich  
044/ 258 11 11  
www.nzz.ch

Genre de média: Médias imprimés  
Type de média: Presse journ./hebd.  
Tirage: 110'854  
Parution: 6x/semaine

N° de thème: 781.042  
N° d'abonnement: 1089806  
Page: 60  
Surface: 35'044 mm<sup>2</sup>

UHRENMUSEUM, LE SENTIER

## Im Vallée de Joux gehen die Uhren mit der Zeit

WALTER AESCHIMANN

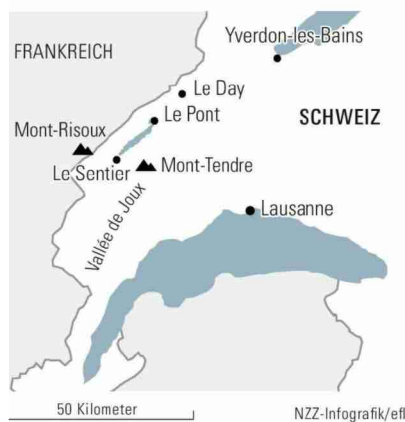
Das Vallée de Joux, zwischen Mont-Tendre und Mont-Risoux eingezwängt, ist ein abgeschlossenes Hochtal im Waadtländer Jura. Le Sentier, der grösste Ort im Tal, schmiegte sich ans südwestliche Ende des Lac de Joux. Im 17. Jahrhundert errichteten wenige Einwohner eine Kirche, später eine Schule. Am Anfang des 20. Jahrhunderts floss das Wasser noch in hölzernen Leitungen. Eine elektrische Beleuchtung ersetzte erst nach und nach Karbid- und Petrol Lampen. Der Fortschritt schien an diesem Tal vorbeizuziehen.

An den schroffen Wintertagen gedieh hier jedoch eine grandiose Kunst. Die Tradition der Uhrmacherei im Vallée de Joux ist fast dreihundert Jahre alt. Als Fortsetzung des Eisenhandwerkes der Schlosser, Nagel- und Messerschmiede und als eine existenzielle Notwendigkeit. Der Boden warf zu wenige Erträge ab. Die Bauern lebten im Rhythmus der Natur. Sie bestellten das Land im Sommer und kreierte im Winter auf den Dachböden Wunderwerke und spezielle Einzelteile.

Diese Geschichte erzählt das Uhrenmuseum in Le Sentier multimedial. Im Parterre stehen Ludotheken, 3-D-Tools, die in Zusammenarbeit mit der Uhrmacherschule des Vallée de Joux entwickelt wurden. Auf den überdimensionierten Touchscreens können Uhren virtuell in Einzelteile zerlegt, zusammengesetzt und je nach Wunsch neu gestaltet werden. Nebenbei werden Informationen über den Beruf sowie über die Räderwerke und Funktionen der Uhren angezeigt. Ein Zertifikat, per Knopfdruck online nach Hause geschickt, bestätigt anschliessend, dass die Uhr erfolgreich gefertigt wurde. Die freund-

liche Dame an der Réception erklärt die Handhabung kompetent, so dass auch sensortechnisch weniger affine Besucher mühelos in die virtuelle Uhrenwelt einsteigen können. Für die jüngere Tablet-Generation dürfte das ohnehin problemlos sein und sich bald als informativer Spass erweisen.

In der Mitte des Raumes steht ein Kubus mit einer Werkstatt darin. Angehende Fachleute – Schüler der Ecole Technique de la Vallée de Joux – demonstrieren hier an ausgewählten Tagen ihr handwerkliches Geschick. Das wird mittels zweier Mikrokameras



live an die Wand projiziert. Ist gerade niemand dort, läuft ein Demonstrationsfilm.

Wer genug von den Spielereien hat, kann sich der gehobenen Bildung widmen. Auf dem Zwischenboden läuft ein 3-D-Film zu Geschichte und Kultur der Region in verschiedenen Sprachen. Die entsprechende DVD wird beim Empfang ausgehändigt. Im ersten Stock sind historische Zeugnisse der Uhrmacherei ausgestellt. Zeitmessinstrumente vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, von

China über London bis hin zu seltenen Stücken aus dem Tal. Tisch- und Reiseuhren, gotische Uhren und Planetenuhren, die damals die Räume des Adels und des europäischen Grossbürgertums zierte. Tablets informieren ausführlich über die Exponate. Ein Werkstisch stellt den kargen Arbeitsraum früherer Uhrmacher nach. Moderne Instrumente spannen den historischen Bogen in die neue Zeit. Der Blick durch ein Mikroskop offenbart den Besuchern, wie die Uhrmacher heute die kleinsten mechanischen Teile sehen und bearbeiten.

Als Museum möchte der Espace Horloger auch das Interesse künftiger Berufsleute wecken. Es befindet sich im ehemaligen Gebäude der Uhrenmanufaktur Zenith und ist vor drei Jahren neu gestaltet und didaktisch aufbereitet worden. Das Vallée de Joux ist heute eine weltweite Referenz der Uhrmacherei. Das Tal zählt etwa 20 Manufakturen, die komplexe und hochpreisige Uhren fertigen. Sie zielen die Schaufenster der bekanntesten Schmuck- und Uhrenläden auf der Welt – und die Handgelenke ihrer sportlichen Werbeträger, etwa Lionel Messi, Stan Wawrinka und Serena Williams.

Espace Horloger, Grand-Rue 2,  
1347 Le Sentier, Telefon 021 845 75 45;  
[www.espacehorloger.ch](http://www.espacehorloger.ch).

Öffnungszeiten: Von Mai bis Oktober: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr 30. Von November bis April: Dienstag bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr.

Eintrittspreise: Erwachsene 12 Franken, Studenten 8 Franken, Kinder 6 Franken; Gruppen ab 10 Personen: Erwachsene 10 Franken, Studenten 7 Franken, Kinder 4 Franken.

Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr: via Yverdon-les-Bains, Le Day, Le Pont oder via Lausanne, Le Day, Le Pont.